10.03.06

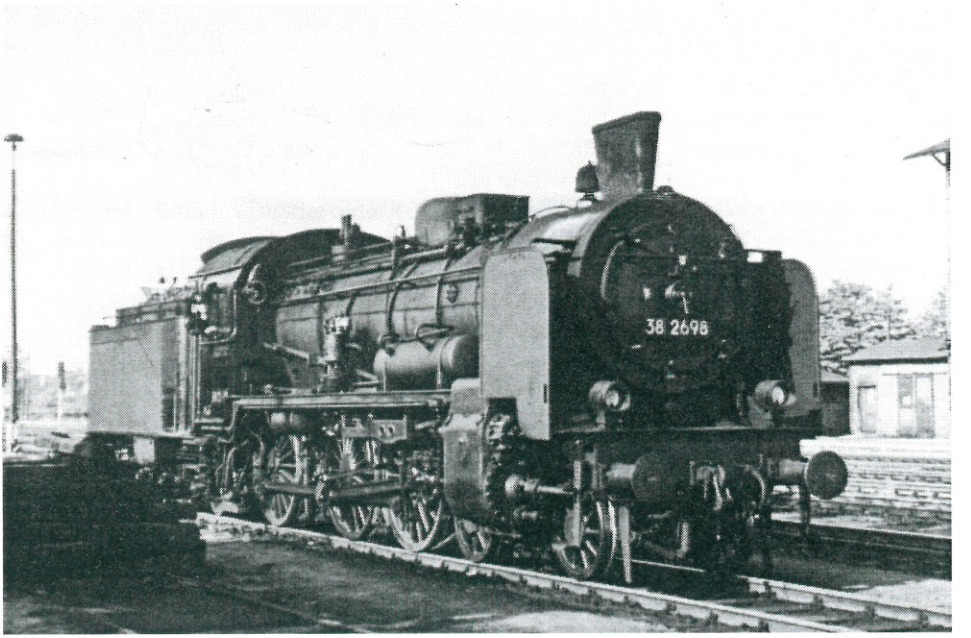
FERVOJA ESPERANTISTO

Informilo de Germana Esperanta Fervojista Asocio

STIFTUNG BSW

Mitteilungsblatt der Deutschen Eisenbahner-Esperanto-Vereinigung
in der Stiftung Bahn-Sozialwerk

Fondita 1952 | Numero 1 | Januaro/Marto 2006



Die gute alte 38 — 1968, Bf Elsterwerder, M.R Delie



Nachruf Egon Kiefer
* 22. September 1930 - † 28. Dezember 2005

Mit Egon Kiefer verlieren wir ein geschätztes und beliebtes Mitglied unseres Deutschen Eisenbahner Esperanto-Verbandes, Er hat uns viele Jahre durch seine Mitarbeit, auch in führenden Positionen, unterstützt und geholfen. Er war UEA-Delegierter und Fachdelegierter Eisenbahn. Durch seinen Fortgang entsteht eine schwer zu schließende Lücke.

Sein allgemeines Interesse für fremde Sprachen führte ihn schon 1953 zu Esperanto. Im Jahre 1954 schloss er sich als Eisenbahner der Eisenbahner-Esperantogruppe und der städtischen Esperanto-Gruppe in Stuttgart an. Egon Kiefer arbeitete damals, bis 1971, beim Bahn-Sozialwerk im Direktionsbezirk Stuttgart. Er war bei seinen Esperantofreunden wegen seines Humors und seiner Liebe zur Musik und zum Gesang beliebt. Außerdem machten Wanderungen ihm viel Freude. Schon 1963, als junger Mann, war er bereit, die nicht immer leichte Aufgabe eines Distriktbeauftragten für Esperanto im Bahn-Sozialwerk in der Direktion Stuttgart zu übernehmen. Während seiner achtjährigen, fruchtbaren Tätigkeit dort, schaffte er es, die Mitgliederzahl der Eisenbahner-Esperantogruppe in Stuttgart von 15 auf 70 zu erhöhen.

Nach dem Ausscheiden von Dr. Wilhelm Lang als Bezirksbeauftragter für Esperanto im Direktionsbezirk Frankfurt am Main, im Jahre 1975, übernahm Egon Kiefer diesen verantwortungsvollen Posten auf Empfehlung seiner Kollegen, die einen erfahrenen Nachfolger suchten. Diese Aufgabe als Bezirksbeauftragter für Frankfurt erfüllte Egon Kiefer bis zu seinem Tode, also 30 Jahre.

Außer seinen Aufgaben als Bezirksbeauftragter organisierte Egon Kiefer viele Treffen und Tagungen, nahm an unzähligen Kongressen teil, leitete Esperanto-Kurse und war lange Jahre, bis zum Schluss, auch Kassenprüfer unseres Verbandes.

Nun ist es schwer, die Lücke, die Egon Kiefer hinterlässt, zu schließen. Wir werden ihn immer in unserem Gedächtnis bewahren.

Ripozu en paco!

Seniorinnen und Senioren aufgepasst!

Unser traditionelles Treffen findet diesmal in **Königswinter** statt.
Wir wohnen dort von **Mittwoch, dem 19. bis Donnerstag, dem 20. April 2006** im 3-Sterne Hotel „Adam-Steigerwald-Haus" der Jakob-Kaiser-Stiftung, Hauptstraße 487, 53639 Königswinter, Telefon 02223-706-0, Fax 706-45. Verlängerungen sind möglich. Zu erreichen ist das Hotel 1.) mit dem Zug bis Königswinter und dann mit Gepäck ca. 15 Minuten zu Fuß oder mit dem Taxi. 2.) mit dem Zug bis Bonn Hbf und von Bonn Hbf (tief) mit der Stadtbahn Nr. 66 Richtung Bad Honnef bis Fähre Königswinter. Von dort sind es dann nur einige Minuten bis zum Hotel. Die Stadtbahn fährt immer um 09, 29, 49 Minuten. Die Fahrtdauer beträgt 29 Minuten.

Ein Einzelzimmer kostet 45,00 € und ein Doppelzimmer 35,00 € pro Person. Das scheint im ersten Moment sehr teuer zu sein, aber bedenken Sie, das werden voraussichtlich die einzigen Ausgaben für zwei Tage bleiben.

Wichtig! Wir fangen am Mittwoch pünktlich um 14:00 Uhr mit dem Mittagessen an. (Späteres Mittagessen ist nicht möglich.) Bis spätestens drei Wochen vorher möchte das Hotel die Teilnehmerliste mit den Wünschen der Gäste haben, darum **Anmeldefrist bis zum 25. März.** Entscheidet euch schnell.

Formlose Anmeldungen bitte an Rolf Terjung, Finkenschlag 68, 47279 Duisburg, Telefon und Fax: 0203-72 40 95., E-Mail: elro.terjung@arcor.de

Bis in Königswinter

Nachruf
Johann Müller
* 26.12.1917 † 01.02.2006

Wir haben den Tod von Hans Müller aus Lichtenfels zu beklagen. Hans Müller war ein unermüdlicher Mitarbeiter der Esperantogruppe „Luma Ŝtonego" in Lichtenfels. Er leitete viele Esperanto-Anfängerkurse und besuchte, oft mit einer großen Gruppe, unzählige IFEF-Kongresse und GEFA-Jahresversammlungen. Er ist ein großer Verlust für die Familie – und auch für Esperanto.

Wir trauern um ihn mit seiner Frau und Familie.

Ruhe in Frieden – Ripozu en paco.



INTERKULTURA CENTRO HERZBERG
GERMANA ESPERANTO-CENTRO, KULTURCENTRO DE UEA
DE-37412 Herzberg/Harz, Grubenhagenstr. 6.
Tel: +49/(0)5521-5983 www.ic-herzberg.de esperanto-zentrum@web.de

Fervojista Kultursemajno 8.10 – 15.10.2006

6.10.-8.10.06	GEFA-Kongreso en Herzberg am Harz
8. dimanĉo	libera posttagmezo, vizito al ICH
	16:00 kafumado
9. lundo	tuttaga ekskurso per la fama etŝpura fervojo tra la belega Harz-montaro
10. mardo	10:00 gvidado al la kastelo kaj muzeoj
	15:00 kultura posttagmezo en ICH
	20:00 Esperanto-filmoj en ICH
11. merkredo	10:00 vizito al la vilaĝo Lonau en la Nacia Parko Harz
	15:00 konatiĝo kun la verkoj de Joachim Gießner en ICH
	20:00 babilado kaj E-filmoj en ICH
12. ĵaŭdo 08:00	tuttaga ekskurso al la 1200-jara urbo Halle/Saale kun E-lingva gvidado
13. vendredo	10:00 ekskurso al Sieber kaj rondirado
	15:00 konversacia rondo en ICH
	20:00 muziko kaj filmoj en ICH
14. sabato	10:00 ekskurso al Göttingen kun E-lingva urbogvidado
	16:00 babilado, legado de fervojistaj gazetoj en ICH
	20:00 bunta adiaŭa vespero kun kantado kaj filmprojekciado
15. dimanĉo	10:00 finparoladoj kaj adiaŭo
	14:00 hejmenveturado

Tutsemajna kotizo: 60 € (parttempa partopreno laŭ interkonsento)
30 € por EGS-membroj kaj eksterlandanoj

Tranokteblecoj: 1. Hotelo Englischer Hof (kondiĉoj kiel dum GEFA-kongreso)
2. belaj najbaraj privataj tranoktejoj ĉ. 30 €/tago/2 personoj (sen manĝoj)
3. en ICH 10 €/tago/persono (sen manĝoj)

Pagojn bv. sendi al: Esperanto-Societo Südharz, konto: 101457927 BLZ: 26351015
IBAN n-ro: DE2635 1015 0101 4579 27, BIC-kodo: NOLADE21HZB

ALIĜILO POR LA FERVOJISTA KULTURSEMAJNO

Nomo, antaŭnomo: s-ro/s-ino .....
Strato/numero: ..... Poŝtkodo: .....
Urbo: .....Lando: .....
Tel:..... Retadreso: .....
Mi mendas tranoktejon 1☐ 2☐ 3☐
Dato: ..... Subskribo: .....

In Duisburg

Zuerst war die Idee da, einen Esperantokursus für Anfänger anzubieten. Der Hauptinitiator, Lars Sözüer, gleichzeitig Kursleiter, fand die Idee als „beste bone". (Kein Schreibfehler, sondern Esperanto und bedeutet „tierisch gut", - das Motto des Kurses.) „Esperanto Duisburg" warb für den Kursus mit Handzetteln und einem Infostand auf der Hauptgeschäftsstraße. Radio Duisburg stellte im November 2005 in einer einstündigen Sendung die Gruppe „Esperanto Duisburg" vor. So konnte der Intensivkursus vom 11. – 13. November 2005 beginnen. Den Kursus fanden einige Teilnehmer so „beste bone", dass vom 3. bis 5. März 2006 ein neuer Kursus für Anfänger und Teilnehmer des ersten Kurses angeboten wird.

„Russischer Nachmittag" im **„Internationalen Zentrum"**

Der in der Esperantowelt international bekannte Barde Michael Bronstein aus Russland und Abdurrahma Junusov, begleitet von der scharmanten Sängerin und Tänzerin Elmira Kurbanova, beide aus Dagestan, besuchten Duisburg. Was lag näher, als einen „Russischen Nachmittag" zu veranstalten. Hier war wieder die Familie Sözüer/Brücker mit ihren Töchtern Alina und Melanie die treibende Kraft. Die VHS Duisburg überließ Esperanto Duisburg dankenswerterweise einen geeigneten Raum im „Internationalen Zentrum".

Michael Bronstein, Journalist, Verfasser von Büchern und Ingenieur, der Esperantobarde, sang Lieder in Russisch, Ukrainisch, Polnisch, Jiddisch und Esperanto. Zwischendurch erzählte er in seiner lockeren, anziehenden Art aus seiner Heimat, vom Leben hinter dem Polarkreis und warum er ein begeisterter Anhänger von Esperanto wurde. Die Zeit verging den Zuschauern wie im Fluge.

Nach einer kurzen Pause traten Abdurrahma Junusov und Elmira Kurbanova mit dem Thema auf: „Dagestan, Land der Berge – Berg der Sprachen" - ein paradiesisch schönes Land, wie auf den Lichtbildern zu sehen war. Auch hier glänzte Abdurrahma Junusov mit seiner lockeren Erzählweise. Er sprach über Land und Leute aus seiner Heimat, die etwa so groß ist wie Belgien, aber wo annähernd 70(!) Sprachen gesprochen werden. Er erzählte von Höhen und Tiefen seines von Bergen umgebenen Landes.

Dann kam Elmira Kurbanova im Kostüm ihrer Heimat und sang. Sie sang mit einer glockenreinen und geschulten Stimme Lieder in ihrer Muttersprache und in Esperanto. Sie sang über Liebe und Liebesleid, ergänzt von graziösen Tanzschritten. Eine Weide für Augen und Ohren. Das Publikum war begeistert. Zum Schluss der Veranstaltung sangen im Quartett Alina (7 Jahre), Melanie (5Jahre), Michael Bronstein und Elmira Kurbanova ein Lied in Esperanto.

Die Sprache der Veranstaltung war Esperanto. Geschickt moderiert und übersetzt in Deutsch von Lars Sözüer. Über 40 Zuschauer kamen, davon etwa die Hälfte ohne Esperanto-Kenntnisse. – Eine gute Werbeveranstaltung für Esperanto.



La poŝthelpisto Sabrokruro

(trad. B. Bös, Frankfurt (M))

La poŝthelpisto Sabrokrur'
Aperas en rapida kur'
Sur la peron' numero kvin,
Ĉe l' poŝtvagono al Berlin.

La helppakmajstro Livius
Observas kaj kontrolas ĵus,
Ĉu sabrokrur' sur kajo kvin
Ŝarĝas vagonon al Berlin.

Avenas nun ĉe l' vagonar'
La juna supernumerar'
Konvinkas sin, ĉu Livius
Observas kaj kontrolas ĵus,
Ĉu sabrokrur' sur kajo kvin
Ŝarĝas vagonon al Berlin.

Aperas anka la sinjor'
Supera poŝta inspektor';
Inspektas, ĉu ĉe l' vagonar'
La juna supernumerar'
Konvinkas sin, ĉu Livius
Observas kaj kontrolas ĵus,
Ĉu Sabrokrur' sur kajo kvin
Ŝarĝas vagonon al Berlin.

Alproksimiĝas nun sinjor'
De l' poŝtofico direktor',
Majeste li, la superul',
Rigardas per aglo-okul'
Ĉu fakte anka la sinjor'

Supera poŝta inspektor'
Inspektas, ĉu ĉe l' vagonar'
La juna supernumerar'
Konvinkas sin, ĉu Linius
Observas kaj kontrolas ĵus,
Ĉu Sabrokrur' sur kajo kvin
Ŝarĝas vagonon al Berlin.

Signal' eksonas. – For la trajn'
Veturas nun. Sen iu ajn
Helpanto restis Sabrokrur'.
Pro tio li duone nur
Ŝarĝis vagonon al Berlin
Starinte sur perono kvin.

Tuj malaperas la sinjor'
De l' poŝtofico direktor';
Rapide iras anka for
La ĉefa poŝta inspektor'.
Sed, restas certe nun ne plu,
Vizitas atendejo „du"
La juna supernumerar'.
Kaj en la atendejo „kvar"
La helppakmajstro – jen kaj jen –
Ensorbas brandon pro ĉagren'.

Sur la perono staras nur
La poŝthelpisto Sabrokrur'
Ka rezignante diras li:
„Ĉiam okazos tio ĉi,
Ĉar mankas personar' al ni."

Spritaĵoj

Johano enirante, rimarkis sian fianĉinon ploranta. – Kio al vi okazis, karulino? – Pripensu nur: Tiu malbona kato formanĝis la kukon, kiun mi bakis por vi. – Nu, ne gravas. Morgaŭ mi aĉetos al vi novan katon.

Profesoro ĉe ekzameno: Vi scias, ke kriminala kodo ne permesas havi pli ol unu edzinon. Kiel oni nomas tion? Nu... mon...mono...? Kandidato: monotona.

Ĉu vi scias, ke al ĉiu homo taŭgas iu proverbo? – Tiel? Nu mi estas scivolema, kiu ekzemple taŭgas por mi. – Por vi? Por vi taŭgas ekzemple jena: Al kiu dio donis oficon, al tiu donis ankaŭ saĝecon. – Sed mi ja havas neniun oficon... – Nu, ĝuste...

GEFA – Nützliche Adressen

Hauptbeauftragter
für Esperanto in der „Stiftung Bahn-Sozialwerk“und Präsident von GEFA:
Rolf TERJUNG
Finkenschlag 68, 47279 Duisburg; Tel/Fax 0203-72 40 95, mobil 0175-2082909.

GEFA-Finanzen
Helga VOGELSANG
Riesenbergsiedlung 48, 99755 Ellrich, Tel 0363-3 22 13 95

Bezirksbeauftragte

Region Nord
Karl Heinz Marzahn, Sollingstraße 39, 28307 Bremen; Tel./Fax: 0421-48 13 39
mobil: 0160-4 37 78 67

Region West
Manfred Retzlaff Stettiner Straße 16, 59302 Oelde; Tel.: 02522-36 52
E-Mail: manfred.retzlaff@gmx.de

Region Süd
Siegfried Krüger Dinkelsbühler Straße 12, 74074 Heilbronn;
Tel./Fax 07131-16 26 88, E-Mail: slkrueger@gmx.de

Region Ost
Claudia Würker Klein Grönland 9, 08468 Reichenbach;
Tel.: 03765-1 68 46

Beauftragte für Sonderaufgaben:

Kassierer GEFA:
Karl BERNHARD,
Sauerbruchstrasse 8, 67063 Ludwigshafen, Tel 0621-51 07 82,
E-Mail: Karlbernhard@surfeu.de

Redakteur „Fervoja Esperantisto" (Zusendungen nur per E-Post)
Fritz LAUTENBACH,
Abtstor 21, 36037 Fulda, Tel/Fax: 0661-7 76 27
E-Mail: f-lautenbach@fulda-online.de

Redakteur „Fervoja Esperantisto" (Zusendungen nur per Papierpost)
Horst JASMANN:
Otto-Nagel-Strasse 10 A, 12683 Berlin, Tel/Fax 030-5 44 23 61.

Protokollführer und IFEF-Komiteemitglied:
Walter Ullmann
Im Mühlfeld 69a, 61169 Friedberg
Tel.: 06031-46 17

Leiter des Fachwörterausschusses GEFA →IFEF→UIC
Dr. Heinz Hoffmann
Finstere Gasse 2, 01445 Radebeul
Tel.: 0351-8 38 58 77. E-Mail: IFEF.B90Gr-mei@t-online.de

Mitarbeiter im Fachwörterausschuss und Verbindung zur DB AG:
Bodo Ehrlich.
Georg-Wopfner-Straße 25, 80939 München,
Tel.: 089-32 21 12 83, mobil: 0160 97 47 34 02

Redaktfino por FE 2/2006 estos la 15.5.2006
Stiftung Bahn-Sozialwerk Zentrale Frankfurt am Main
Schriftleitung/redakcio: Fritz Lautenbach, Abtstor 21, 36037 Fulda
Tel/Fax (06 61) 7 76 27, E-Mail: f-lautenbach@fulda-online.de
und Horst Jasmann, Otto-Nagel-Str. 10A, 12683 Berlin
Tel/Fax (0 30) 54 42 361